

Wie Nikola Tesla „Spiritualität“ und Philosophie nutzte, um über die Realität, unbegrenzte Energieressourcen und Wissenschaft zu lernen

gefunden bei stillnessinthestorm, geschrieben von Arjun Walia, übersetzt von Antares

Die Eigenschaften des Raumes

Die Wissenschaft funktioniert am besten, wenn sie in Einklang mit der Natur ist. Wenn wir diese beiden zusammenfügen, können wir



grossartige Technologien entdecken, die nur dann zustande kommen können, wenn das Bewusstsein des Planeten bereit ist, sie zu integrieren. Ein Beispiel dafür ist die „Freie Energie“, auch bekannt als „Nullpunktenergie“, welche die feinstoffliche Substanz ausnutzt, die um uns herum existiert und sie in nutzbare Energie wandelt. Dies würde uns eine unbegrenzte Energiequelle zur Verfügung stellen und würde praktisch alle Armut auf dem Planeten eliminieren.

Die Eigenschaften des Raumes wurden von vielen postuliert, wir finden sie in der alten vedischen Philosophie, den östlichen Mysterien, verschiedenen alten Zivilisationen der Geschichte der Menschheit ... bis hin zu Descartes, Einstein, Newton und vielen anderen. Die Menschen sind neugierige Wesen, und unsere Suche nach dem „Entdecken, was ist“ wird nie zu Ende gehen.

*Und sie erlaubten Apollonius, Fragen zu stellen; und er fragte sie, was sie dachten, woraus der Kosmos zusammengesetzt sei; und sie antworteten: „**Aus Elementen**“. „**Gibt es davon vier?**“, fragte er. „**Nicht vier**“, sagte Larchas, „**sondern fünf**.“ „**Und wie kann es ein fünftes geben**“, sagte Apollonius, „**neben Wasser und Luft und Erde und Feuer?**“ „**Es ist der Äther**“, antwortete der andere, „**den wir als das Gewebe betrachten müssen, aus dem die Götter gemacht werden; denn wie alle sterblichen Wesen die Luft einatmen, so atmen die unsterblichen und göttlichen Naturen den Äther ein**“. „**Sollte ich demnach**“, sagte*

Appollonius, „das Universum als ein lebendes Wesen zu betrachten?“ „Ja“, sagte der andere. – Das Leben des Apollonius von Tyana, Philo 220AD

Die Wissenschaft weiss jetzt, dass das Fundament der materiellen Welt, wie wir sie wahrnehmen, nicht ein materielles Universum ist. Die Physiker erkennen heute, dass physische Atome in Wirklichkeit aus Energiewirbeln bestehen, die sich ständig drehen und vibrieren. Auf seiner kleinsten beobachtbaren Ebene ist die Materie Energie, und diese Energie, die überall um uns herum existiert, kann abgegriffen und möglicherweise verwendet werden, um Strom zu erzeugen.

Die etwas verwirrende Entdeckung der Quantenphysik, dass unser physisches Material nicht wirklich physisch ist, hat viele Wissenschaftler verwirrt zurück gelassen. An der Wende des 19. Jahrhunderts begannen die Wissenschaftler die Beziehung zwischen Energie und der Struktur der Materie zu erkunden. Dies ist etwa die Zeit, als die Idee eines Newton'schen materiellen Universums aus dem Herzen des wissenschaftlichen Erkennens fallen gelassen und durch die Tatsache, ersetzt wurde, dass die Materie nichts anderes als eine Illusion ist, dass alles im Universum aus Energie besteht.

„Wenn die Quantenmechanik dich nicht zutiefst schockiert hat, hast du sie eben noch nicht verstanden. Alles, was wir real nennen, ist aus Dingen gemacht, die nicht als real angesehen werden können.“ – Niels Bohr, dänischer Physiker

Falls ihr die Zusammensetzung eines Atoms mit genügend starker Vergrößerung beobachten könntet, würdet ihr einen kleinen, unsichtbaren Tornado sehen wie einen Vortex/Wirbel, mit einer Reihe von unendlich kleinen Energiewirbeln – genannt Quarks und Photonen(was jedoch nicht ganz klappt, denn ‚sehen‘ kann man die Energie-Wirbel ja eben nicht,). Genau dies macht die Struktur des Atoms aus. Während ihr euch mehr und mehr auf die Struktur des Atoms konzentriert, würdet ihr nichts sehen, ihr würdet eine physische Leere beobachten. Das Atom hat keine physikalische Struktur, wir haben keine physische Struktur, physische Dinge haben wirklich keinerlei physische Struktur. Atome bestehen aus unsichtbarer Energie, nicht aus berührbarer Materie.

“Trotz des konkurrenzlos empirischen Erfolgs der Quantentheorie wird genau dieser Vorschlag, dass sie eine wahre Beschreibung der Natur ist, noch immer mit Zynismus, Unverständnis und sogar mit Wut begrüsst.” (T. Folger, “Quantum Shmantum”)

“Geht darüber hinaus und akzeptiert die unbestreitbare Schlussfolgerung: Das Universum ist immateriell-geistig und spirituell.” – R. C. Henry, Professor für Physik und Astronomie an der Johns Hopkins University.

Tesla, die alte vedische Philosophie und die Eigenschaften des Raumes

Wir haben einen sehr interessanten Trend der heutigen Wissenschaft gesehen (vor allem in den letzten zehn Jahren) hin zu einem alten Verständnis über die wahre Natur der Wirklichkeit, ihres Make-up aufholen wie sie aufgebaut ist, wie sie funktioniert und wie wir mit ihr arbeiten können, um Veränderungen auf unserem Planeten zu erbringen. Für alle, die die Verschmelzung von “Spiritualität” und Wissenschaft als Pseudowissenschaft bezeichnen, bedeutet es, dass sie

dies nicht ordnungsgemäss untersucht haben. Spirituelle Konzepte unserer altertümlichen Welt sind direkt mit der heutigen Wissenschaft miteinander verflochten, umso mehr ganz besonders die Quantenphysik, und Nikola Tesla war sich dessen sehr bewusst.

„Alle wahrnehmbare Materie entstammt aus einer Ursubstanz oder Düntheit jenseits des Begriffsvermögens, den gesamten Raum erfüllend, die Akasha oder den Lichtäther, auf die durch das Leben eingewirkt wird, Prana oder kreative Kraft, die in nie endenden Zyklen alle Dinge und Phänomene in die Existenz bringt.“ – Nikola Tesla, Des Menschen grösste Leistung, 1907

Die Geheimnisse von Tesla und Marconi: [Tesla und die Pyramiden auf dem Mars](#)

Wie ihr sehen könnt, war Tesla sich der alten Konzepte und der Korrelation bewusst, die diese mit der Wissenschaft hatte, an der er arbeitete – indem er Sanskrit-Worte wie “Akasha” und “Prana” verwendete, um die Kraft und die Materie zu beschreiben, die rings um uns herum existiert. Diese Worte stammen aus den Upanishaden (einer Sammlung vedischer Texte)

„Die Aakaash ist nicht zerstörbar, sie ist das ursprüngliche absolute Substrat, welches kosmische Materie erzeugt, und daher werden die Eigenschaften von Aakaash nicht in den Materieeigenschaften gefunden, die in einem gewissen Sinne relativ sind. Die Aakaash ist ewig existent, suprafluide Realität, auf die die Schöpfung und die Zerstörung nicht anwendbar sind.“ – (Idham thadhakshare Parama vyoman Parama vyoman.) – Paramahansa Tewari, Ingenieur, Physiker und Erfinder.

Nikola Tesla hatte Verbindungen mit Swami Vivekananda (1863-1902), der als einer der bekanntesten und einflussreichsten spirituellen Führer der Philosophien des Vedanta bekannt war (eine der sechs Schulen der Hindu-Philosophie, der Begriff bezeichnet ursprünglich die Upanishaden, eine Sammlung von philosophischen Texten im Hinduismus und des Yoga. Er war der Hauptschüler von Paramahansa Ramakrishna und der Gründer der Ramakrishna Math und Ramakrishna Mission. Er ist eine bedeutende Figur in der Geschichte der hinduistischen Reformbewegungen.

Vivekananda schrieb in einem Brief im späten 19. Jahrhundert an Tesla:

“Herr Tesla denkt, dass er die Kraft mathematisch nachweisen kann und Materie auf potentielle Energie reduzierbar ist. Ich will ihn nächste Woche treffen, um diesen neuen mathematischen Beweis zu erhalten. In diesem Fall wird die Vedanta-Kosmologie auf aller-sicherste Fundamente gelegt werden. Ich arbeite jetzt viel mit der Kosmologie und der Eschatologie des Vedanta. Ich sehe deutlich ihre perfekte Verbindung mit der modernen Wissenschaft, und der Verdeutlichung durch den einen werden die anderen folgen.“ – Swami Vivekananda (Complete Works, VOL V, Fünfte Ausgabe, 1347, S. 77..).

Tesla begann die Sanskritworte zu nutzen, nachdem er den Swami getroffen hatte, und er den östlichen Blick auf die wahre Natur der Wirklichkeit, und auf die die materielle Welt steuernden Mechanismen studiert hatte. Dies führte ihn schliesslich zur Grundlage für die drahtlose Übertragung von elektrischer Energie, was als Tesla-Spulen-Transformator bekannt ist. In

jenem Jahr machte er während einer Rede vor dem American Institute of Electrical Engineers die folgenden Bemerkungen. (Gehalten, bevor er sich mit den Veden, dem Herzen der östlichen Nationen Indien, Tibet und Nepal, vertraut gemacht hat)

„Durch viele Generationen wurde weitergegeben, dass unsere Maschinen mit einer Kraft angetrieben werden, die an jedem beliebigen Punkt im Universum beschaffbar (!?) ist. Diese Idee ist nicht neu ... Wir finden sie in dem schönen Mythos von Antheus, der die Kraft aus der Erde ableitete; wir finden sie unter scharfsinnigen Spekulationen eines Ihrer grossartigen Mathematiker Durch den gesamten Raum hindurch gibt es Energie. Ist diese Energie statisch oder kinetisch? Wäre sie statisch, sind unsere Hoffnungen vergebens; wäre sie kinetisch – und das wissen wir mit Bestimmtheit – dann ist es eine blosse Frage der Zeit, bis es den Menschen gelingen wird, ihre Maschinen mit dem wahren Räderwerk der Natur zu verbinden.“ – Nikola Tesla

Die Veden sind eine Gruppe von Schriften, die aus Hymnen, Gebeten, Mythen, historischen Aufzeichnungen, Wissenschaften und Aussagen über die Natur der Wirklichkeit bestehen. Sie sind mindestens 5000 Jahre alt, und sie sind nicht so verschieden von anderen alten Texten der ganzen Welt, die in die gleichen Fragen eintauchen. Die verwendete Sprache ist Sanskrit, und ihre Ursprünge sind unbekannt.

“Swami Vivekananda war zuversichtlich, dass Tesla zu zeigen der Lage wäre, dass das, was wir als Materie bezeichnen, einfach potentielle Energie ist, weil dies die Lehren der Veden mit der modernen Wissenschaft versöhnen würde. Der Swami erkannte, dass in diesem Fall die Vedanta-Kosmologie auf die sichersten Fundamente gelegt werden(würde). Tesla verstand die Sanskrit-Terminologie und Philosophie und fand, dass sie ein gutes Mittel war, die physikalischen Mechanismen des Universums zu beschreiben, wie er sie durch seine Augen gesehen hat. Es würde sich für jene geziemen, die versuchen würden, die Wissenschaft hinter den Erfindungen von Nikola Tesla zu verstehen, Sanskrit und vedische Philosophie zu studieren.“ – Toby Grotz, President, Wireless Engineering

Offenbar war Tesla nicht in der Lage, die Identität von Energie und Materie zu zeigen, dies geschah erst, als Albert Einstein seine Arbeit über die Relativität veröffentlichte, Erkenntnisse die im Osten bereits seit 5000 Jahren bekannt waren.

“Alle Kräfte im Universum gehören uns bereits. Wir sind es, die unsere Hände vor unsere Augen gehalten haben und darüber weinen, dass es dunkel sei.” – Swami Vivekananda

Teslas Vision von der drahtlosen Übertragung von Strom und von Freier Energie ist nun fast hundert Jahre aufgeschoben. Das bringt uns zum nächsten Thema.

Was wir heute über Freie Energie wissen

“Diese Konzepte wurden in Hunderten von Labors auf der ganzen Welt nachgewiesen und doch haben sie nicht wirklich das Licht der Welt erblickt. Wenn diese Technologien weltweit freigegeben würden, dann wären die Veränderungen tiefgreifend, sie wären überall anwendbar. Diese Technologien sind die absolut wichtigste Sache, die in der

***Geschichte der Welt passiert.*”– Brian O’Leary, ehemaliger NASA-Astronaut und Princeton Physik Professor.**

Hier ist ein Video des weltbekannten Physikers Harold E. Puthoff. Ein amerikanischer Physiker, der seine Ph.D an der Stanford University erworben hat. Ich bin mit seiner Arbeit bestens vertraut aufgrund der Freigabe des Remote Viewing-Programms, das von der CIA und der NSA in Verbindung mit der Stanford University durchgeführt wurde. Er ist der Direktor des Institute for Advanced Studies at Austin, und er hat im Laufe seiner Jahre in verschiedenen Regierungsbehörden gedient.

„Das sind nicht nur Randwissenschaftler mit Science-Fiction-Ideen. Dies sind Mainstream-Ideen veröffentlicht in den Mainstream-Physik-Zeitschriften und sie werden von Mainstream-Militärs und Geldgebern der NASA vollkommen ernst genommen. Ich wurde von der Marine mit zu Flugzeugträgern genommen, und mir wurde gezeigt, was es ist, das wir zu ersetzen haben, wenn wir neue Energiequellen haben, die neue Kraftstoffe zur Verfügung stellen.“ – Dr. Harold E. Puthoff

„Etwa 1964 zeigte der Forscher Robert L. Sturm am Hughes Laboratory, dass es eine besondere Wirkkraft gibt, Casimir-Effekt genannt, die beweist, dass diese Energie gespeichert und genutzt werden könnte.“ – Dr. Harold E. Puthoff

Dies meinte Tesla, als er sagte, die Menschen würden „ihre Maschinen mit dem wahren Räderwerk der Natur verbinden.“

Es gibt heutzutage vielversprechende Erfinder und Maschinen, die schon existieren, und wir hoffen, euch mehr Gewahrsein dazu in sehr naher Zukunft zu bringen. Hoffentlich werden sie ihren Weg in die Welt innerhalb der nächsten Jahre finden. Die Zeit ist jetzt reif.

Es ist Zeit für eine Veränderung

Unsere gegenwärtigen Methoden zur Gewinnung von Energie zerstören die Erde. Es ist die Zerstörung der Umwelt sowie der Menschen und schafft Konflikte. Wir nähern uns schnell einer Zeit (wenn diese Zeit nicht schon da ist), wo wir neue Systeme implementieren müssen, um die Nutzung von fossilen Brennstoffen zu beenden. Ich hoffe, ich konnte euch zeigen, dass dies möglich ist. Wenn ihr weiteres Interesse an diesem Thema habt, schaut nach Michael Faraday, Bruce DePalma, Paramahansa Tewari und vielen anderen.

Die Übergänge zu neuen Energiequellen passieren nicht über Nacht. Es dauerte 100 Jahre, um von Holz zu Kohle zu gelangen, weitere 100 Jahre, um uns von der Kohle zum Öl zu bewegen. Jedoch muss die nächste Energiewende schneller als die vorherigen passieren, und sie muss Freie Energie umfassen.

“Kein Pessimist entdeckte jemals das Geheimnis der Sterne oder segelte zu einem unbekannten Land, oder öffnete eine neue Tür des menschlichen Geistes.” – Helen Keller

“Ab dem Tag, an dem die Wissenschaft beginnt, nicht-physische Phänomene zu studieren, wird es innerhalb von einem Jahrzehnt mehr Fortschritte geben, als in allen vorangegangenen Jahrhunderten unserer Existenz bislang.” – Nikola Tesla

[27 Lektionen, die man von Nikola Tesla lernen kann und die dein Leben verändern können](#)

Bitte entnehmt etwaige Quellenangaben oben aus dem Originallink.